



Hohe Decken, Glasfront: Ein repräsentativer Eingangsbereich soll nach Westen Richtung Parkplatz hin entstehen – dort wo auch schon zuvor der Haupteingang war. Ein Café samt Kaminecke schließt sich an. FOTO: TYLER LARKIN

Holsing Vital erweitert

Fachklinik in Bad Holzhausen: Neubau mit großzügigem Eingangsbereich samt Café, Massage-, Krankengymnastik- und Fitnessräumen soll bis Ende des Jahres fertig sein. Zwei Bauabschnitte geplant

Von Sandra Spieker

■ **Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen.** Holsing Vital auf Wachstumskurs: Die Klinik in Bad Holzhausen bekommt ein neues Therapiezentrum. Es entsteht nach Westen hin, vor dem bisherigen Haupteingang. Ein großzügiger, verglaster Eingangsbereich prägt den Neubau, der während des laufenden Betriebs in zwei Bauabschnitten erstellt wird. Auf einer Nutzfläche von 1.800 Quadratmetern sollen die Krankengymnastik- und Massageräume sowie die Räume für medizinisches Training untergebracht werden.

Das mehr als 100 Jahre alte Badehaus hinter dem Neubau wird abgerissen, so dass an dieser Stelle ein Innenhof entstehen kann. „Man muss sich immer weiter entwickeln“, erklärt Jens Friedrich Holsing. Die Konkurrenz sei da. Hierzu zählt der Klinikchef alle ähnlichen Einrichtungen im Umkreis von 200 Kilometern. Etwa die Hälfte der Patienten und Gäste komme aus Ostwestfalen.

Dass Holsing Vital als Familienbetrieb geführt werde, sei ein Vorteil. Die Gäste würden die persönliche Atmo-

sphäre schätzen, sagt Holsing. Auch sei die Mitarbeiterfluktuation sehr gering. Die letzte Modernisierungsmaßnahme des Betriebs liegt schon etwas zurück. 2001 wurde das Haus Dummerten mit 52 Betten eingeweiht.

Mit dem jetzigen Neubau will Holsing Vital nicht nur Kur- und Reha-Gäste, sondern generell gesundheitsbewusste Menschen ansprechen. Ein großzügiger Bereich ist für die ambulante Fitness an modernen Geräten eingeplant. Hier soll jeder für einen Monatsbeitrag trainieren können, erklärt Holsing. Ein Highlight werde auch der etwa 100 Quadratmeter große Bewegungsraum, der über dem Eingangsbereich entstehe.

Erster Bauabschnitt soll im Juli abgeschlossen werden

Der Rohbau für den ersten Bauabschnitt – Eingangsbereich samt Café und Kaminecke sowie Therapieräume im Obergeschoss – ist schon weit fortgeschritten. Geplant ist, den Teil bis Juli fertigzustel-



So soll er aussehen: Bis Ende des Jahres soll der Neubau, der in zwei Bauabschnitten erstellt wird, fertig sein, sagt Jens Holsing. FOTO: SPIEKER

len. Dann schließt sich der zweite Abschnitt mit dem Bereich für medizinische Trainingstherapie und Fitness mit großen Fenstern mit Blick in den Garten an. Er soll bis Ende des Jahres fertig sein. Auch die Heilquelle – jetzt noch im Außenbereich – soll in den Anbau integriert werden.

Zwar ist geplant, das alte

Badehaus im kommenden Jahr abzureißen, doch wünschenswert sei, so Holsing, den Bereich mit den aufwendig verzierten Bodenfliesen von 1899 zu erhalten.

Ebenso erhalten werden soll die Salzgrotte. Sie wurde erst vor fünf Jahren gebaut und werde von den Gästen gut angenommen.

Älter als 300 Jahre

- ◆ Die Wurzeln der Klinik liegen dicht bei der Quellendeckung in Holzhausen 1713.
- ◆ 1829 wurde das erste Badehaus errichtet.
- ◆ 1954: Kurhaus Holsing entsteht
- ◆ 1972: Bau des Hallenschwimmbades
- ◆ 1987: Fertigstellung „Haus Wittekind“
- ◆ 1990: Umfirmierung zu „Wiehengebirgsklinik Holsing“
- ◆ 1994: Fertigstellung „Haus Vier Eichen“
- ◆ 2001: Fertigstellung „Haus Dummerten“
- ◆ 2008 Umfirmierung zu „Holsing Vital“
- ◆ 2011: Bau Salzgrotte
- ◆ Die Fachklinik für orthopädische-traumatologische Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung verfügt heute über 172 Betten und wird als Familienbetrieb in dritter Generation geführt. Beschäftigt werden 150 Mitarbeiter.